

**ACHTUNG! WICHTIG!**  
**Bitte lesen Sie sich alle Informationen gründlich durch!**

**Elterninformation zur weiteren stufenweisen Öffnung der Grundschule für die  
Klassen 1 - 4/ Präsenzunterrichts ab 25.05.2020**

Liebe Eltern,

am 25.05.2020 wird der Schulbetrieb an Grundschulen als **Präsenzunterricht** (tageweise) für alle Kinder (Klasse 1 bis 6) im Land Brandenburg wieder aufgenommen.

**Für Eltern und Gäste bleiben alle Schulgebäude weiterhin geschlossen. Telefonisch und über Mail erreichen Sie uns weiterhin wie gewohnt.**

Das Land Brandenburg gibt den Grundschulen Modelle zur Öffnung (25.5.20-19.06.20) vor und lässt jeder Schule entsprechend ihrer personellen und räumlichen Möglichkeiten bei der Umsetzung Gestaltungsspielraum. Verbindlich sollen Kinder des 1. bis 4. Jahrgangs zweimal wöchentlich (immer 4h) in der Schule Präsenzunterricht erhalten und an den anderen Tagen der Woche entsprechende Hausaufgaben. Kinder der Jahrgänge 5 und 6 sollen mindestens an 1 Tag in der Schule sein. Bei zusätzlichen räumlichen und personellen Ressourcen kann das Angebot für die Jahrgangsstufen 5 und 6 ausgeweitet werden. Die Horte im Land Brandenburg dürfen weiterhin nur für Kinder mit Anspruch auf Notfallbetreuung geöffnet werden. Die Schule ist täglich nur für die Kinder, die an dem jeweiligen Tag Unterricht in der Schule haben, geöffnet. Die Jahrgänge 1 bis 4 haben immer bis 11:10/ 11:15 Uhr (gestaffelt) Unterricht. Anschließend **muss Ihr Kind die Schule verlassen**. Teilen Sie der Klassenlehrkraft Ihres Kindes schriftlich (erster Schultag) oder mündlich (Telefon) mit, ob Ihr Kind abgeholt wird oder alleine den Schulhof verlassen darf. Teilweise fahren Ruf-Busse nach 11:15 Uhr nach telefonischer Bestellung durch Eltern bei der UVG (03332/442-755). **Bitte erkundigen Sie sich**. Bis 11:45 Uhr kann eine Aufsicht auf dem Schulgelände durch eine Lehrkraft gewährt werden.

Der **Präsenzunterricht** ist ab dem 25.5.2020 **verpflichtend** für alle Kinder. **In begründeten Fällen (Kind selbst oder Familienmitglied gehört einer Risikogruppe an)** kann der Präsenzunterricht dauerhaft ausgesetzt werden und als Online–Unterricht weitergeführt werden. Wenn Ihr Kind aus den genannten Gründen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen kann, müssen Sie mir dies bis zum **20.05.2020** (Mittwoch) **zunächst telefonisch und anschließend schriftlich** (Schülerakte) mitteilen. Dann erhält Ihr Kind weiterhin die Aufgaben durch uns (Schule als Lernpartner) und arbeitet zu Hause. Diese Regelung gilt dann zunächst bis zum Schuljahresende.

Die Wiederaufnahme des Schulbetriebes wurde durch mich in Zusammenarbeit mit dem Schulträger nach hygienischen Vorgaben des Gesundheitsamtes und entsprechend der Handlungsempfehlungen des MBSJ vorbereitet. Alle Maßnahmen wurden durch die zuständigen Behörden nach rein gesundheitlichen Aspekten geplant und **müssen von den Schulleitungen umgesetzt werden**. Pädagogische und entwicklungspsychologische Aspekte

spielen bei der stufenweisen Öffnung der Schule keine Rolle. Deshalb ist die Umsetzung für alle Beteiligten (Kindern, Lehrkräfte, sonstige Personal) besonders schwierig, besonders anstrengend und verlangt von allen sehr viel Disziplin und Konsequenz in der Durchsetzung. Alle Regeln der **Eindämmungsverordnung** gelten selbstverständlich auch für den Bereich Unterricht und Schule. Deshalb dürfen in den nächsten Wochen (evtl. auch Monaten) in einem **Klassenraum max. 10 - 12 Kinder** lernen. Das bedeutet, die Klassen müssen in jedem Fall geteilt werden. So können Mindestabstände von 1,5 m beim Lernen eingehalten werden. Gebildete Lerngruppen **müssen stabil** bleiben, werden immer den gleichen Raum nutzen und dürfen auch in den Pausen (gestaffelt oder Aufenthalt an unterschiedlichen Punkten auf dem Schulhof) **nicht gemischt werden**.

Die Lerngruppen der Klassen 1 bis 4 werden an 2 unterschiedlichen Tagen in der Schule sein. So kann ich sicherstellen, dass alle Kinder aus den Klassen 1 bis 4 mit ihren Klassenleiterinnen Unterricht haben werden. Zu welcher Lerngruppe Ihr Kind gehört und an welchen beiden Wochentagen es Unterricht in der Schule haben wird, erfahren Sie zeitnah. Dazu wird die Klassenlehrerin Sie in den nächsten Tagen (spätestens bis Mo) anrufen (Datenschutz).

Erklären Sie bitte Ihren Kindern, dass auch in der Schule alle **direkten Kontakte** unter Kindern und Erwachsenen streng untersagt (Eindämmungsverordnung, Abstandsregeln) sind.

Frau Dr. Hofmann (Amtsärztin des LK Uckermark) hat noch einmal alle Schulträger und Schulleiter/-innen darauf hingewiesen, dass aus allgemeinen und gesundheitlichen Gründen Desinfektionsmittel nicht unkontrolliert an Kinder ausgeteilt werden soll (frei zugängliche Spender). Sie verwies in diesem Zusammenhang besonders auf die Regeln der Eindämmungsverordnung. Das Einhalten des Mindestabstandes und die allgemein gültigen Hygieneregeln (mehrmaliges Händewaschen mit Seife und Einmalhandtücher nutzen) bieten ausreichend Schutz. Es befindet sich in jedem Unterrichtsraum ausreichend Desinfektionsmittel (nicht frei zugänglich), welches die Lehrkraft im Bedarfsfall an die Kinder ausgeben kann. An den Waschplätzen im Sanitärbereich im Pavillon sind für alle Kinder immer warmes Wasser, Seife und Einweghandtücher vorhanden. Im Kunstraum und im Haupthaus wurden 2 weitere Handwaschbecken für die Kinder eingerichtet. Klare Hygieneanweisungen zum Hände waschen hängen in allen Unterrichtsräumen und Sanitärräumen aus und werden mehrfach durch die Lehrkräfte kommuniziert, begleitet und kontrolliert. **Bitte üben Sie diese Regeln auch ausreichend zu Hause.**

Um den Mindestabstand immer wieder für alle Kinder präsent zu machen, wurden entsprechende Wegführungen und Abstandsregeln großflächig im Schulhaus ausgehangen. Die Lehrkräfte sind verpflichtet, alle Kinder anhaltend auf die Regeln der Eindämmungsverordnung hinzuweisen. Das wird für viele Kinder sehr schwer sein, sie benötigen sicher viele zusätzliche Erinnerungen.

Das Tragen eines Mundschutzes im Unterricht ist wegen des gegebenen Mindestabstands nicht nötig. So können Lehrkräfte und Kinder auch besser miteinander kommunizieren. Beim Nutzen des **Schulbusses muss Ihr Kind eine Schutzmaske** tragen. Bitte üben Sie auch das richtige Tragen einer solchen Maske mit Ihrem Kind. Ich werde wie gewohnt jedes Kind am Morgen am Schultor in Empfang nehmen. Anschließend geht Ihr Kind in seine

Lerngruppe. Dort wird ab 7:00 Uhr immer die Klassenlehrkraft vor Ort im Raum sein (Aufsicht).

Jedes Kind wird im Lerngruppenraum eine Schulbank und zwei Stühle (**ein Stuhl für die persönliche Garderobe**) zur Verfügung haben. Auf die Benutzung von Hausschuhen verzichten wir zunächst bis zum Schuljahresende. Bitte geben Sie Ihrem Kind einen Beutel für den Transport der Hausschuhe nach Hause mit. Die Pausen werden auf dem Schulhof gestaffelt durchgeführt. Toilettenzeiten werden mit den Kindern vereinbart. Alle Kinder werden den ganzen Vormittag unter direkter Aufsicht sein. Diese strengen Maßnahmen dienen dem Schutz aller Kinder und Lehrkräfte an der Schule. **Kranke Kinder** dürfen die Schule **nicht** besuchen. Außerdem wird es den Kindern **untersagt** sein, **Gegenstände auszutauschen**.

Grundsätzlich kann das Mittagessen wieder bei Löwenmenü durch Sie online bestellt werden. Bitte denken Sie aber daran, dass im Essenraum nur sehr begrenzt Platz ist (Mindestabstände beachten). Die Kinder müssen deshalb das Mittagessen gestaffelt einnehmen. Frühestens ab 11:15 Uhr ist eine Essenausgabe möglich.

Liebe Eltern, ich hoffe, dass ich mit meinen Aussagen und Planungen viele Ihrer Fragen beantworten und Ihnen Sorgen und Ängste zumindest teilweise etwas nehmen konnte. Sollten Sie weitere Fragen haben, können Sie mich **jederzeit** anrufen oder mailen. Für Elternkontakte sollen telefonische Sprechzeiten und oder eine Kommunikation über den Schulmailverkehr erfolgen.

**Gäste** (auch Eltern) **müssen sich generell telefonisch in der Schule anmelden**.

Jeden Tag erhalten Sie und wir neue Informationen. Diese müssen wir zur Sicherheit und zum Schutz aller Kinder, Lehrkräfte, dem sonstigen Personal und den Familien kreativ und flexibel abwägen, filtern, planen, korrigieren und umsetzen. Deshalb bitte ich um Verständnis, dass wir vor Ort eventuell immer wieder neue Anpassungen vornehmen müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Manja Brack  
Schulleiterin